**EINFÜHRUNG IN DAS DEUTSCHE STRAFRECHT**

Lehrbeauftragter: **Dr. Mihály Filó (Stafrecht Lehrstuhl ELTE), Senior lecturer**

e-mail: filo@ajk.elte.hu

Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden durch die Diskussion aktueller Fälle einen Zugang zum deutschem Strafrecht zu eröffnen und dabei vor allem das Bewusstsein für die besonderen Probleme international-arbeitsteiliger Strafverfahren zu schärfen.

**Kursablauf**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Aufgabe und Grundbegriffe des Strafrechts.Die Einteilung der Delikte |
|  | Das Strafgesetz und seine Anwendung.Analogie und Auslegung. Internationale Bezüge |
|  | Der Mensch als Rechtssubjekt.Die strafrechtliche Handlungslehre |
|  | Die Bildung von Straftatbeständen und Deliktsgruppenim Gesetz |
|  | Die Tatbestandslehre.Begriff und Struktur des Unrechtstatbestandes |
|  | Der objektive Unrechtstatbestand.Erfolgsverursachung und objektive Zurechnung |
|  | Der subjektive Unrechtstatbestand. Tatbestandsvorsatz,Tatbestandsirrtum und subjektive Zurechnung . |
|  | Die Rechtswidrigkeit. Unrechts- und Erlaubnistatbestand.Rechtfertigender Notstand, Notwehr und Festnahmerechte . |
|  | Einverständnis, Einwilligung, Züchtigungs- undErziehungsrecht |
|  | Schuld und persönliche Vorwerfbarkeit. Der normativeSchuldbegriff. Voraussetzungen und Merkmale der Schuld.Die Entschuldigungsgründe |
|  | Überblick über die wichtigsten Irrtümer. Persönliche Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe |
|  | Täterschaft und Teilnahme |
|  | Versuch, Rücktritt vom Versuch und tätige Reue |

**Literatur**

Werner Beulke/ [Johannes Wessels](https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_Wessels_%28Jurist%29)/[Helmut Satzger](https://de.wikipedia.org/wiki/Helmut_Satzger), *Strafrecht Allgemeiner Teil, Die Straftat und ihr Aufbau.* Müller, Heidelberg, 47. Auflage 2017

**Prüfung**

Die Teilnahme am Seminar ist erfolgreich, wenn ein mindestens mit „2” bewertetes, schriftlich oder mündlich vollständig ausgearbeitetes Referat vorgelegt worden ist.